

OTTO VOSSLER

# Der Nationalgedanke

## von Rousseau bis Ranke

185 Seiten. 8°. Broschiert etwa RM. 6.-, in Leinen etwa RM. 7.50

Der Nationalismus hat nicht nur Grenzen und Reiche, Regierungen und politische Einrichtungen aller Art verändert, er hat die Menschen selber anders gemacht, als sie waren. Er hat ihnen einen neuen Glauben und Willen gegeben, einen neuen Halt und eine neue Haltung dem Leben gegenüber. Erst diese kaum zu überschätzende geistig-seelische Revolution, das veränderte Glauben und Fühlen, Denken und Wollen der Menschen, bricht durch in die politische Sphäre, schafft sich dort in mannigfachen Auseinandersetzungen mit fremden oder widerstrebenden Mächten die entsprechenden sichtbaren, politischen, praktischen, organisatorischen Formen. Es ist auch hier der Geist, der sich den Körper baut. Die Anfänge dieser Bewegungen werden in diesem Werk verfolgt. Und zwar nicht die ersten praktischen Auswirkungen, praktisch-politischen Regungen, also nicht etwa die ersten nationalen Verschwörungen, Aufstände, Erhebungen, Kriege und Einrichtungen, sondern es beschäftigt sich mit den ersten geistigen Regungen, mit den geistigen Anfängen, Ursprüngen des Nationalismus. Es ist also Geistesgeschichte, politische Geistesgeschichte, die hier getrieben wird. Der Verfasser fragt daher nicht, wie entsteht der Nationalstaat, sondern wie entsteht der Gedanke, der Wunsch, der Wille, die Verpflichtung zum Nationalstaat. Und das Entstehen, das Erwachen dieses Nationalgedankens und Nationalgefühls wird nicht in den tieferen, breiteren Kulturschichten verfolgt, wo der Prozeß verhältnismäßig unbewußt, ungebrochen, unkompliziert oder dumpf und elementar ist, sondern in den Höhen und Gipfeln der Kultur, bei den großen Erweckern und Führern oder Helden, die von dem neuen Glauben nicht bloß ergriffen werden, sondern mit ihm und um ihn ringen, sich mit ihm auseinandersetzen, ihn schaffen, entwickeln, ausbauen, vorwärtsführen. Diese geistigen Väter des Nationalismus, die Otto Voßler der Reihe nach abfragt, sind: Rousseau, Edmund Burke, der Engländer, der Amerikaner Jefferson, die frühen deutschen Patrioten Fichte und Humboldt, Italien während der Französischen Revolution, Mazzini, der Apostel des Risorgimento, und endlich Hegel und Ranke, die dem nationalen Gedanken seine erste Vollendung geben.

*Der Verfasser ist Professor an der Universität Leipzig.*

*Erscheint: Mitte März. Werbemittel: Prospekt.*



**R. Oldenbourg · München 1 und Berlin**

Ⓜ